

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung der „Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.“

vom 9.04.2014

Zeit: 18.00-18.30 Uhr
Ort: Universität Vechta, Raum U 123
Anwesend: Vorstand: Elisabeth Bocklage, Martina Flath, Werner Klohn, Per-Olof Lindeskog
Weitere 6 Mitglieder: J. Eisleb, H. Gewecke, H. Krefft, M. Krefft, H. Schütte, H.W. Windhorst
Protokoll: W. Klohn

TOP 0 Formalia

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Es wird folgende Tagesordnung **einstimmig** beschlossen:

TOP 0 Formalia
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
TOP 2 Bericht der Vorsitzenden
TOP 3 Bericht des Schatzmeisters
TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
TOP 5 Entlastung des Vorstandes
TOP 6 Wahl von 2 neuen Kassenprüfern
TOP 7 Kostenplanung für die Sommerexkursion
TOP 8 Vorstellung der Planungen für das Winterhalbjahr 2014/2015 und der Sommerexkursion 2015
TOP 9 Verschiedenes

TOP 2 Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende berichtet über den derzeitigen Mitgliederstand (Stand 2. April 2014):

Status	Anzahl
Vollmitglieder	65
Familienangehörige eines Vollmitglieds	11
Studierende und Schüler	5
Summe	81

Gegenüber dem Mai 2013 hat sich die Mitgliederzahl nicht verändert.

Die Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten der Gesellschaft seit der 5. Mitgliederversammlung am 8.5.2013 (siehe Anlage 1). Sowohl die 4-tägige sommerliche Exkursion nach Nordfriesland als auch die einzelnen Vorträge im Winter 2013/14 haben erfreulich viele Teilnehmer angezogen. Die Besucherzahl bei den Abendvorträgen hat sich durchweg auf 60 oder etwas mehr eingependelt.

Die Jahresgabe an die Mitglieder für das Jahr 2013 ist das aktuelle Heft von geographie heute („20 Jahre Osterweiterung der EU“) und wird in Kürze an die Mitglieder verteilt. Über die Jahresgabe für das Jahr 2014 besteht noch keine Klarheit.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister berichtet über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft.. Der Kontostand zum 17.3.2014 betrug rund 2.824,- € Noch nicht enthalten sind die Mitgliedsbeiträge für 2014, die im Mai eingezogen werden (ca. 1.700,- €). Die finanzielle Situation der VGG ist somit als gut zu bezeichnen.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer, Herr Windhorst und Herr Eisleb, berichten über die durchgeführte Kassenprüfung. Sie bescheinigen eine tadellose Kassenführung.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Windhorst beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt von der Mitgliederversammlung **einstimmig** (bei Enthaltung des Vorstandes).

TOP 6 Wahl von 2 neuen Kassenprüfern

Vorgeschlagen werden Frau Krefft und Frau Weiß. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Beide Kandidatinnen werden **einstimmig** gewählt.

TOP 7 Kostenplanung für die Sommerexkursion

Der Geschäftsführer stellt die Kostenplanung für die Sommerexkursion 2014 in den Harz vor.

EZ:	349,- €	349,00 €
DZ	269,- € + 7,53 €Reise-R-V.	276,53 €

Kosten für Eisenbahnfahrt Wernigerode-Brocken, Stadtführung Wernigerode, Eintritt Köhlermuseum: 30,- €pro Person trägt die VGG.

Die VGG trägt:

Eintrittsgelder, Führungen usw.	600,- €
Evtl. Deckungslücke in der o.a. Kalkulation ca. 5,- €p. P.	140,- €
Einladung der Präsidentin zum Abendessen in Wernigerode:	60,- €
Mittagsimbiss in Clausthal-Zellerfeld ca. 5,- €p.P.	140,- €
3 Büchergutscheine für Exkursionsleiter vor Ort (je 30,- €)	90,- €
Summe (ca.)	1.030,- €

Nichtmitglieder (8 Personen) zahlen einen Aufschlag von 30,- €(für Eintrittsgelder, Führungen, Zugfahrt usw.).

Die von der VGG zu tragenden Kosten sowie der Preiszuschlag für Nichtmitglieder wurden vom Vorstand einstimmig beschlossen.

Die Absicht des Vorstandes, in den Folgejahren den Preiszuschlag für Nichtmitglieder anzuheben, stößt bei der Mitgliederversammlung auf Zustimmung.

TOP 8 Vorstellung der Planungen für das Winterhalbjahr 2013/14 und der Sommerexkursion 2015

Die Vorsitzende berichtet über die weiteren Planungen. Für das Winterhalbjahr 2014/15 sind wieder vier Abendvorträge vorgesehen, die das Rahmenthema „Rohstoffe“ thematisieren sollen.

Termine, Themen und Referenten:

Montag, 03.11.2014

Chancen und Risiken der Nutzung mineralischer Rohstoffvorkommen

Prof. Dr. Gregor Borg, Universität Halle-Wittenberg

Montag, 01.12.2014

Die Bedeutung der Braunkohle in Deutschland

Dipl.-Ing. Claus Kuhnke

DEBRIV – Bundesverband Braunkohle, Köln

Montag, 05.01.2015

Verfügbarkeit fossiler Rohstoffe - Erdöl

Hans-Georg Babies, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover

Montag, 02.02.2015

Steinkohle in Deutschland – Historie oder ein Rohstoff mit Perspektive?

Dipl. Ing. Andreas-Peter Sitte, Gesamtverband Steinkohle, Herne

Die Exkursion im Sommer 2015 soll 4 Tage umfassen (Donnerstag bis Sonntag) und nach Aachen und in das anliegende Grenzland führen. Die Leitung vor Ort wird überwiegend Herr Dr. Voth haben. Als Zeitraum der Exkursion ist vorgesehen: Donnerstag, 8.10. bis Sonntag, 11.10.2015. Die Übernachtungen sollen in Aachen stattfinden.

Für das Winterhalbjahr 2015/16 soll das Rahmenthema der Vortragsreihe „Wassernutzung und Wasserkonflikte“ lauten und Strukturen der Wassernutzung sowie der Konflikte um das Wasser aufgreifen.

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vechta, den 10.4.2014

Gez. W. Klohn

Gez. M. Flath

Protokollant

Vorsitzende

Anlage 1:

Vechtaer Gesellschaft für Geographie (VGG)

Aktivitäten der *Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. (VGG)* im Zeitraum 1.5.2013 bis 30.4.2014

Sommerexkursion 2013:

19. – 22.9.2013

Nordfriesland

Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke

Die Sommerexkursion 2013 wurde von Prof. Dr. Jörg-Friedhelm Venzke von der Universität Bremen geleitet. Am ersten Tag der 4-tägigen Exkursion wurde u.a. die tiefste Landstelle Deutschlands (mit 3,54 m unter NN) bei Neuendorf in der Wilstermarsch aufgesucht, dann der Nord-Ostsee-Kanal überquert und die Sturmflutenwelt „Blanker Hans“ in Büsum besucht. Vor der Ankunft im Quartier in Tönning wurde noch das Eidersperrwerk besichtigt.

Am zweiten Tag stand die Hallig Hooge im Mittelpunkt, die nach der Überfahrt von Schlüttsiel zu Fuß erkundet wurde. Die erhöhten Siedlungsplätze (Warften) wurden ebenso erkundet wie der reich ausgestattete Königspesel (eine Friesenstube aus dem 18. Jahrhundert), der den Reichtum einiger Seefahrer (Walfänger) der damaligen Zeit dokumentiert. Außerdem wurden die naturgeographischen Besonderheiten der Halligen (z.B. Probleme der Entwässerung, Überflutung) sowie kulturgeographische Inhalte (Arbeitsplätze, Schulversorgung, Tourismus) thematisiert. Auf der Rückfahrt nach Tönning konnten unterwegs in Nordstrand noch verschiedene Phasen der Landgewinnung und Besiedlung in unterschiedlich alten Kögen miteinander verglichen werden, außerdem am Westrand der Halbinsel Eiderstedt die großen Sandanlagerungen sowie die intensive Prägung durch den Tourismus (St. Peter-Ording).

Am dritten Tag wurde auf der Fahrt nach Schleswig ein naturgeographisches Profil durch Schleswig-Holstein gelegt. Mit dem Besuch des Wikinger-Museums Haithabu und der „Holländerstadt“ Friedrichstadt standen sehr unterschiedlich alte Siedlungen im Fokus. Am vierten und letzten Tag wurden zunächst auf einem Gang durch Tönning noch stadtgeographische Strukturen beleuchtet, und dann das sehr eindrucksvolle „Multimar Wattforum“ besucht. Anschließend wurden die stadtgeographischen Betrachtungen in Husum fortgeführt, unterwegs auf der Rückfahrt noch der „Rote Haubarg“ besichtigt, bevor es zurück nach Vechta ging.



Die Exkursionsgruppe in Tönning



Markierungen mit historischen Flutwasserständen auf der Hallig Hooge

Anlage 2:

Durchgeführtes Vortragsprogramm im Winter 2013/14:

Rahmenthema Mittelmeerraum

Montag, 04.11.2013

Griechenland – Sonne, Sand und Schulden

Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, Fürstzell

Montag, 02.12.2013

Die Türkei - Region, gesellschaftlicher Wandel und kulturelle Identität

Prof. Dr. Ernst Struck, Passau

Montag, 06.01.2014

Vielfalt und Dynamik der Landwirtschaft in Südspanien

Priv.-Doz. Dr. Andreas Voth, Aachen

Montag, 03.02.2014

Die Altstädte Nordafrikas

Prof. Dr. Anton Escher, Mainz

An den einzelnen Vorträgen nahmen jeweils zwischen 60 und 70 Personen teil.